Zeitschrift: Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

Herausgeber: Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker

Band: - (1955)

Heft: 141

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mit dem ganzen Forschungsgebiet der Wirbelsäulen-Therapie.

Wesseling, Mathilde, Dr. med., Frauenärztin in Freiburg i. Br.

Schwangerschaftsturnen

Mit 1 Tafel und 19 Abbildungen im Text. Gustav Fischer Verlag, Stuttgart. Fr. 2.20.

Frau Dr. Wesseling hat in diesem kleinen Büchlein den Segen der Scwangerschaftsgymnastik beschrieben. Wir sind mit ihr der Ueberzeugung, dass alles getan werden muss, möglichst vielen Schwangeren die Erleichterung für Schwangerschaft und Geburt zu verschaffen, die durch das Turnen gegeben sein kann.

Dazu ist es nötig, den Frauen in der Schwangerschaft eine leicht fassliche Beschreibung desselben zu vermitteln. Das ist im vorliegenden Heftchen geschehen. Text und Bilder sind anschaulich und ermöglichen der Schwangeren, nach Anweisung des Arztes das Turnen durchzuführen.

Vom Sinn des Lebens

«Wenn es dir möglich ist, in einer im Dunkeln irrenden Seele ein Licht zu entzünden, einem Betrübten die sonnige Seite des Lebens zu zeigen, einem andern die höhere und edlere Lebensauffassung zu geben, einem Mitmenschen zu helfen, dass er ein besserer Mensch werde, einem Mühsamen und Beladenen die Lasten zu erleichtern, mit auch nur einem kleinen Funke die Liebe der Welt zu bereichern — dann hast du nicht vergebens gelebt.»

Briefkasten

Wer kann mir Hinweise auf geeignete Literatur geben über das Thema: «Die Therapie der ataktischen oder motorischen Aphemie»
(Aphemie - Aphasie - Sprechstörungen nach Hemiplegie).
Es handelt sich meistens um Patienten, deren Intelligenz erhalten ist, deren Gaumensegel aber nicht modulationsfähig sind. Welche Wege können beschritten werden, um diese Patienten zu ermutigen? KK.

Da ich schon öfters Personal einstellen musste, wäre ich Berufskollegen dankbar, wenn Sie mir ihre Erfahrungen schreiben würden, die sie machten in bezug der Beurteilung von Offerten. Sollen Offerten und handschriftliche Stellenbewerbungen durch einen Graphologen beurteilt werden?

Desgleichen möchte ich auch die Frage stellen, ob Angestellte unter Chiffre gesucht werden sollen oder ob es von Vorteil ist, die genaue Adresse anzugeben. S. H.

Vor einigen Jahren wurden durch einige Mitglieder des Verbandes eine gemeinsame Schrift herausgegeben, es sollte einer Hauszeitschrift ähnlich sein. Hat sich diese Art Kundendienst bewährt? Kann sich eine sog. Hauszeitschrift auf unserem Beruf durchsetzen? Ich habe immer das Gefühl, dass auf unserem Beruf die Reklame noch ein Stiefkind ist und eine zielbewusste Reklame allen Berufstätigen nützen würde.